

# Fehlerquotienten um die 10-16 Prozent - oh Schreck

Beitrag von „Bolzbold“ vom 8. November 2005 22:38

Also:

Modulartig aufbauen heißt, dass Du beim Aufsatzschreiben bestimmte grammatische Phänomene in den Fokus rückst. Du fängst ganz leicht mit SVO an. Dann die Adverbien, adverbiale Bestimmungen der Zeit, des Ortes, der Art und Weise.

Im Grunde ist das dann ein Baukastenprinzip. Wer mit einem Klotz schon klarkommt, kann es mit zwei Klötzen probieren etc..

Leitfaden bedeutet, dass man mit den Schülern Fehlerquellen und -ursachen erarbeitet und ihnen dies vor Augen führt. Dann sollen sie selbst Ideen erarbeiten, wie man Fehler vermeiden kann. Natürlich gibst Du noch einige Sachen hinzu.

Damit hast Du dann eine Liste, auf der steht "What I have to do in order to avoid mistakes" und dann die ganzen Stichpunkte, was man tun muss.

Die Liste ist der Leitfaden.

Tröste Dich, das habe ich auch in keinem Seminar gelernt sondern im Gespräch mit KollegInnen erarbeitet und erfahren.

Gruß

Bolzbold